

Inhalt	Seite
Meinung: Jean-Jacques Blais	3
Kanadische Friedensbemühungen	4
Einblick in Kanadas Zukunft	6
Altparlamentarier Stanley Knowles	7
Interview mit Umweltminister Caccia	8
Deutsche Unternehmen in Kanada aktiv	10
Saurer Regen ohne Grenzen	12
Generalkonsulat in München	13
Sinfonieorchester Montreal auf Tournee	14

Herausgeber:
Botschaft von Kanada
Der Leiter der Abteilung
für Öffentlichkeitsarbeit,
Serge Marcoux
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 23 10 61, ES 886 421

Redaktion:
Grit Porsch (verantw.)
I. J. Moskau, D. Galt, J. Broad-
bridge

Heussallee 2-10, Pressehaus II/209
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 34 63 96, FS 886 660

Druck:
Courir-Druck GmbH
Königswinterer Straße 115
5300 Bonn 3

Layout: Horst Brandenburg


Nichtredaktionelle Anfragen zu Ka-
nada beantwortet die Abteilung
Öffentlichkeitsarbeit der Botschaft.

Hier wiedergegebene Meinungen
sind nicht notwendigerweise iden-
tisch mit denen der kanadischen
Regierung. Artikel aus „focus
canada“, sofern nicht ausdrücklich
durch Copyright geschützt, kön-
nen kostenfrei nachgedruckt wer-
den.

Bitte teilen Sie uns Adressenände-
rungen mit.

Titelfoto:
National Gallery of Canada



 Eine Frau wird in den nächsten Jahren Generalgouverneur in Kanada und damit, als Stellvertreterin der britischen Krone, Kanadas Staatsoberhaupt. **Jeanne Sauvé**, derzeit Präsidentin des kanadischen Unterhauses, tritt im Januar die Nachfolge **Edward Schreyers** an, dessen fünfjährige Amtszeit abgelaufen ist. Die gelernte Journalistin und profilierte Politikerin war im Kabinett Trudeau nacheinander Ministerin für Wissenschaft, Umwelt und Telekommunikation, bevor sie das Amt der Unterhauspräsidentin übernahm. Als sie im September 1981 mit einer Delegation des kanadischen Unterhauses die Bundesrepublik besuchte, war **Jeanne Sauvé** (rechts im Bild) auch mit Bundespräsident **Karl Carstens** zusammengetroffen.

Fortschritte

 Entscheidende Fortschritte haben die Verhandlungsdelegationen der kanadischen Regierung und des Bundesarbeitsministeriums erzielt, als sie sich kürzlich in Hamburg zu Beratungen über ein neues Sozialversicherungsabkommen zwischen Kanada und der Bundesrepublik trafen. So kann der Entwurf des neuen Abkommens, das die unterschiedlichen Regelungen auf dem Gebiet der Sozialversicherung besser als bisher aufeinander abstimmen soll, jetzt den beiden Regierungen zur weiteren Behandlung vorgelegt werden.

Wirtschaftsdialog

 Zur Vorbereitung einer für den kommenden Juni geplanten Begegnung führender Wirtschaftsvertreter der Bundesrepublik Deutschland und Kanadas wird im Januar ein Lenkungsausschuß der kanadischen Seite zusammentreten. Unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden der Bank of Montreal, **William Mulholland**, kommt es zu einer Bestandsaufnahme über bis-

herige Kontakte mit der deutschen Wirtschaft, vornehmlich mit dem Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V., **Rolf Rodenstock**.

Neuer Botschafter


 Der ehemalige Abteilungsleiter im Bundespresseamt, **Wolfgang Behrends**, vertritt seit dem Herbst die Bundesrepublik Deutschland als Botschafter in Ottawa. Wolfgang Behrends ist 57 Jahre alt und gehört dem Auswärtigen Dienst seit 1952 an. Von 1973 bis 1978 hatte er die Bonner Delegation bei den MBFR-Verhandlungen in Wien geleitet und war anschließend als Botschafter der Bundesrepublik nach Kairo gegangen.

McLuhan-Preis verliehen

 Der erste Empfänger des von Teleglobe Canada im letzten Jahr erstmals ausgeschriebenen McLuhan-Preises, der mit 50 000 Dollar dotiert ist, ist der bolivianische Journalist **Luis Ramiro Beltrán**. Er hatte sich jahrelang mit der Anwendung neuer Kommunikationstechniken in ländli-

chen Gebieten befaßt. Als Beltrán den Preis aus der Hand von Generalgouverneur Edward Schreyer entgegennahm, lobte er das kanadische Engagement für die Entwicklungshilfe und beklagte, daß die gewaltigen Waffenkäufe der Entwicklungsländer deren wirtschaftliche Situation noch weiter verschlechtern. Die nationalen UNESCO-Kommissionen benennen jeweils einen Kandidaten für den neuen kanadischen Kommunikationspreis.

Kooperation

 Mit einer Starthilfe der kanadischen Bundesregierung von 10 Millionen Dollar für die nächsten sechs Jahre wird in Ottawa ein Forschungsinstitut für den industriellen Arbeitsmarkt etabliert. Kanadas Gewerkschaften und der Wirtschaftsbeirat für nationale Fragen hatten gemeinsam die Einrichtung eines solchen Instituts betrieben. Es soll sich vorrangig mit Fragen des Fachkräftebedarfs in den verschiedenen kanadischen Wirtschaftsbereichen befassen. So gehört die Untersuchung der Auswirkungen technologischer Innovationen auf die Bauberufe zu den ersten Aufgaben des neuen Instituts.

Alternative

 Der Welt erstes kommerziell arbeitendes Kraftwerk, das mit einer Kombination von Kohle und Wasser betrieben wird, soll in etwa drei Jahren im kanadischen Osten, in Nova Scotia, in Betrieb genommen werden. Energie-Experten kündigten diese Alternative zur herkömmlichen Energienutzung auf der Jahresversammlung des kanadischen Verbandes der Kohlegesellschaften an. Sie wiesen darauf, daß Kanada bei der Entwicklung dieses neuartigen Betriebsstoffes aus Kohle und Wasser, der möglicherweise einmal die Verwendung von Erdöl bei der Elektrizitätserzeugung überflüssig machen könnte, eine führende Rolle spielt.